

Qualitätssicherung nach Vorbild des Liverpool Care Pathway für die SAPV-KJ in Niedersachsen (2016 – 2017)

Das Projekt

Der Liverpool Care Pathway wurde 2000 von der Royal Liverpool University und dem Marie Curie Center Liverpool entwickelt und ist ein 20 Ziele umfassender Leitfaden für die Sterbebegleitung. Ein standardisiertes Vorgehen mit Checklisten und Therapieempfehlungen verbessert die Symptomkontrolle sowie die psychosoziale Betreuung. Der LCP bezieht sich auf die (meist stationäre) Palliativversorgung in der Erwachsenenmedizin und wurde im Rahmen dieses Projekts auf die spezialisierte ambulante Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen übertragen, um die Qualität der SAPV-KJ in Niedersachsen nachhaltig zu verbessern.

Die Umsetzung

- Identifikation von bereits in der pädiatrischen Palliativversorgung enthaltenen Aspekten des LCP durch retrospektive Auswertung von Krankenakten von Kindern mit ambulanter Palliativversorgung in Niedersachsen
- Online-Befragung von Fachkräften der SAPV-KJ in Niedersachsen zur Erhebung von Kernaufgaben der Betreuung in der Sterbephase von Kindern
- Entwicklung von Leitlinien und Checklisten auf Grundlage der „Handlungsempfehlung Sterbephase“
- Entwicklung von Dokumentationshilfen, strukturierten Abfragen und Kommunikationsmitteln für die von den niedersächsischen Regionalteams verwendete Datenbank „BeskiDoc“ zur Strukturierung der Finalphase und der psychosozialen Betreuung

Nach dem Projekt

Mithilfe der Online-Befragung der Fachkräfte der SAPV-KJ konnten Schwerpunkte der Arbeit mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen identifiziert werden. Unter Zuhilfenahme dieser Daten und dem LCP-Leitfaden wurde eine Ergänzung des SAPV-Programms in BeskiDoc programmiert, mit deren Hilfe fortan Finalversorgungen dokumentiert, begleitet und unterstützt werden können.

GEFÖRDERT DURCH: